

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 239

FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Ausgabe.

Wien, am 24. August 1933.

## Die morgige Sitzung des Wiener Landtages.

Der Wiener Landtag tritt, wie bereits mitgeteilt worden ist, morgen, Freitag, um 17 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung dieser Sitzung des Wiener Landtages steht ein Bericht über den Lastenausgleich der Gemeinde Wien an den Bund im Betrage von 36 Millionen Schilling jährlich; Berichterstatter ist amtsführender Stadtrat Dr. Danneberg.

## Der Schwimmunterricht in den Wiener städtischen Bädern.

### 123.500 Schwimmlektionen im Jahr. - Unentgeltlicher Schwimmunterricht für Erwachsene und Kinder.

Um den Grosstadtbewohnern die Ausbildung im Schwimmen möglichst zu erleichtern, stehen in den Wiener städtischen Hallenbädern, also im Amalienbad und im Jörgerbad, während des ganzen Jahres zu jeder Tageszeit den Besuchern Schwimmlehrer zu mässigen Preisen zur Verfügung. Auch in den grösseren städtischen Sommerbädern, in den Strandbädern Gänselhäufel und Alte Donau, im Angelbad, in den Schwimm-, Sonnen- und Luftbädern Kongressplatz, Ottakringerbad, Hohe Warte und Theresienbad und im Strombad Kuchelau, ist für Schwimmunterricht während der Badesaison vorgesorgt. Ausserdem wird von der städtischen Bäderverwaltung für die Schuljugend und für Erwachsene in verschiedenen Kursen völlig kostenlos Schwimmunterricht erteilt.

Der Schulschwimmunterricht, der seit dem Jahre 1925 eingeführt ist, ermöglicht es jährlich ungefähr 9.000 Schülern und Schülerinnen der Wiener Volks- und Hauptschulen völlig unentgeltlich das Schwimmen zu erlernen; auch der Badebesuch und die Wäschebeistellung in den beiden Schwimmhallen des städtischen Amalienbades und Jörgerbades sind dabei unentgeltlich.

Seit Mai 1932 sind auch unentgeltliche Schwimmkurse für Erwachsene im Amalienbad und im Jörgerbad eingeführt; das Schwimmbad selbst kostet bloss 54 Groschen bis 60 Groschen pro Bad. Bis zum heurigen Sommer wurden in 154 solchen Kursen 2.628 Erwachsene unentgeltlich im Schwimmen ausgebildet; im Rahmen der Kurse wurden 16.561 unentgeltliche Lektionen erteilt. Der Erfolg der unentgeltlichen Schwimmkurse der städtischen Bäderverwaltung ist ein staunenswerter. Selbst ältere Leute erlernen in kurzer Zeit leicht das Schwimmen; bei mehr als 60 Prozent aller Kursteilnehmer genügen 8 bis 10 Lektionen.

Ausser dem unentgeltlichen Schwimmunterricht werden in den städtischen Schwimmhallen jährlich mehr als 15.000 Einzellektionen, in den städtischen Sommerbädern nahezu 2.000 Einzellektionen im Schwimmen erteilt. Insgesamt werden also in den städtischen Bädern im Jahre fast 124.000 Schwimmlektionen gegeben; ungefähr 14.000 Personen jährlich erlernen in den städtischen Bädern das Schwimmen.

Für den Grosstädter ist besonders der Schwimmunterricht in den gedeckten Schwimmhallen zu empfehlen; diese Bäder sind vom Wetter unabhängig, weshalb der Unterricht jedenfalls regelmässig und in einem Zug erfolgen kann. Die städtische Bäderverwaltung fordert daher alle, die des Schwimmens noch unkundig sind, auf, das Schwimmen zu erlernen. Anmeldungen zu den Schwimmkursen werden in den städtischen Bädern entgegengenommen.